

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 93 (1967)
Heft: 30

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

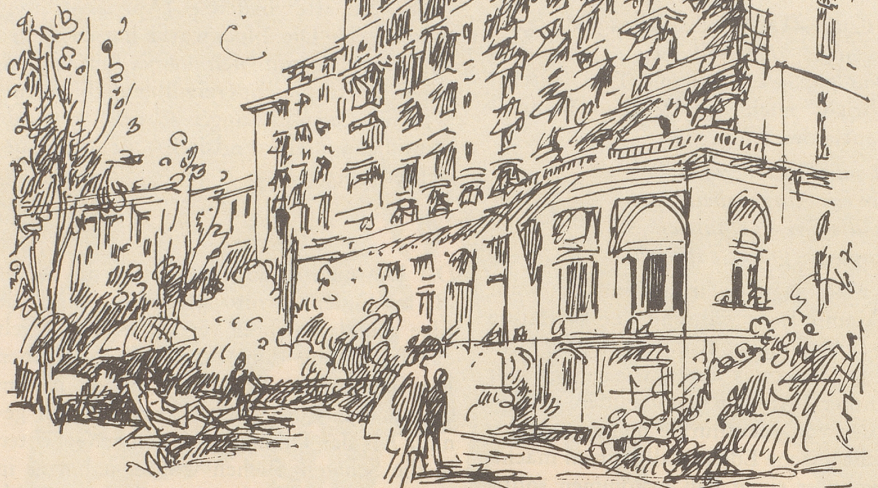
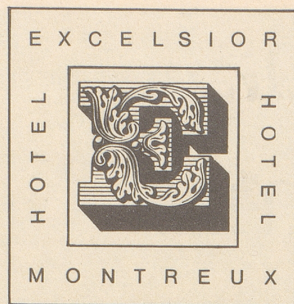
Die Wäsche im Grossbetrieb

«Sauberer als bloss sauber» ist die Parole im Grand Hotel Excelsior in Montreux.

Montreux, die wunderschöne Uferstrecke Chillon-Clarens am Genfersee, wird oft das «schweizerische Nizza» genannt. Das Klima ist mild und gesund, der Kurort durch die Höhen des Moléson vom Nordwind geschützt und die Zahl der Regentage ist gering. Montreux ist in aller Welt berühmt, nicht allein wegen dem vom schneebedeckten Dent du Midi gekrönten Panorama der Savoyer Alpen, nicht allein wegen der wunderschönen blumengeschmückten Seepromenade und der in der Umgebung liegenden Narzissenfelder, o nein!, sondern auch wegen seiner überlieferten Gastfreundschaft. Und diese Gastfreundschaft spürt man in ihrer ganzen Herzlichkeit im Grand Hotel Excelsior, bei Herrn und Frau Liechti-Leutenegger.



Das Grand Hotel Excelsior, vom jungen Besitzer-Ehepaar in vorbildlicher Art und Weise geführt, zählt 100 zum grössten Teil erneuerte und stilvoll möblierte Süd-Zimmer mit 150 Betten. Bad oder Dusche und WC sind eine Selbstverständlichkeit. Eine grosse Halle ist vorhanden, Konferenzräume, ein Festsaal, ein idealer Speisesaal, eine Bar und ein Garten mit gepflegten Anlagen und viel farbenfrohen Blumen. direkt an der Seepromenade. Zu den Feriengästen gehören neben den Schweizern vor allem Franzosen, Belgier, Engländer und Amerikaner. Das Grand Hotel wird aber gerne auch für Konferenzen, für Hochzeiten und allerlei Feiern auserwählt. Seine Küche geniesst einen ausgezeichneten Ruf. Was allen Gästen und Besuchern des Grand Hotel Excelsior das besondere Gefühl der Geborgenheit und des Daheimseins vermittelt, ist die Sauber-

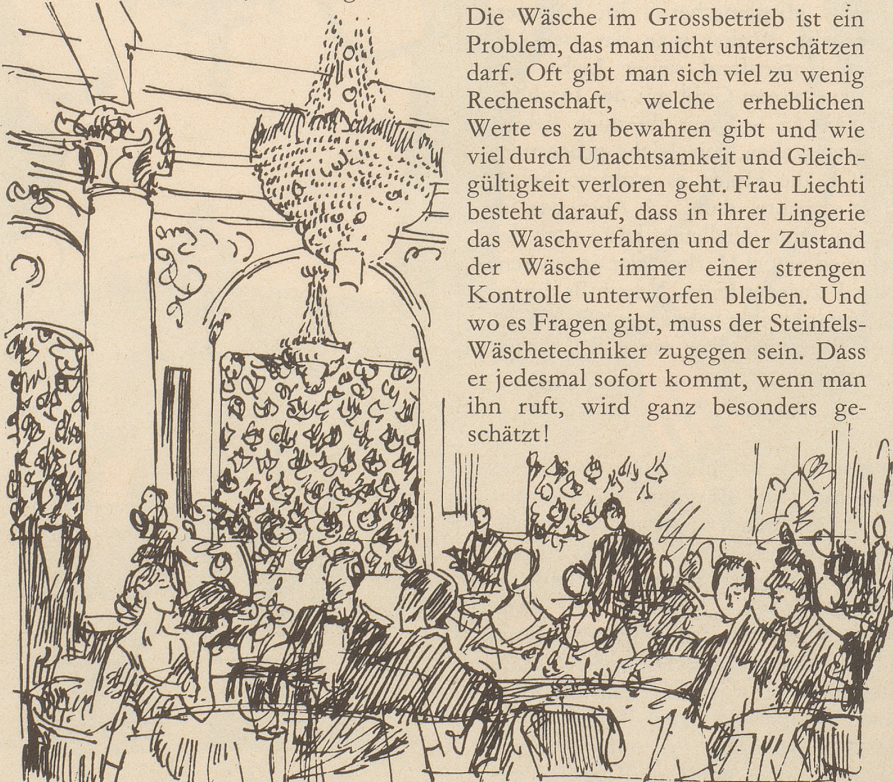


keit. Man zählt eben auf die bewährten Steinfels-Produkte. Für Böden, Badewannen und Lavabos wird *Ambra flüssig* verwendet, in den Geschirrautomaten wird *Dish-Lav* gebraucht, die farbige Tischwäsche wird mit *Atlan* gewaschen, weil dieses Spezialwaschmittel die Farben kräftig und leuchtend erhält, für den grossen

Berg der weissen Bettwäsche aber, alles Percal, möchte man nie etwas anderes als *Maga* zum Vor- und *UW4K* zum Klarwaschen, mit einem Zusatz von *Blimit*.

Auf dem gleichen Weg wird auch die Küchenwäsche und Personalwäsche zur strahlenden Frische zurückgeführt.

Die Wäsche im Grossbetrieb ist ein Problem, das man nicht unterschätzen darf. Oft gibt man sich viel zu wenig Rechenschaft, welche erheblichen Werte es zu bewahren gibt und wie viel durch Unachtsamkeit und Gleichgültigkeit verloren geht. Frau Liechti besteht darauf, dass in ihrer Lingerie das Waschverfahren und der Zustand der Wäsche immer einer strengen Kontrolle unterworfen bleiben. Und wo es Fragen gibt, muss der Steinfels-Wäschetechniker zugegen sein. Dass er jedesmal sofort kommt, wenn man ihn ruft, wird ganz besonders geschätzt!



FRIEDRICH STEINFELS AG, SEIFEN UND WASCHMITTEL, 8023 ZÜRICH, TELEPHON (051) 421414